

Workshop „eLectures - Einsatzmöglichkeiten, Herausforderungen und Forschungsperspektiven“

13. September 2005, Universität Rostock

Ziele und Inhalt:

Die automatische Vorlesungsaufzeichnung (auch: Lecture Recording, Presentation Recording) hat sich in den letzten Jahren zu einer beliebten Methode entwickelt, um effektiv und effizient multimediale Inhalte zu erstellen. Mit diesem Verfahren können aus der Präsenzlehre weitestgehend automatisiert Lerninhalte, sogenannte eLectures, ohne eine kostenintensive Produktion erzeugt werden. Diese Dokumente können dann als Basis für zeit- und ortsunabhängige Bildungsangebote dienen. Ziel der damit verbundenen Vorgehensweise ist es, die während einer Präsentation vermittelten Inhalte und Medienströme möglichst vollständig zu konservieren und daraus automatisch ein multimediales Lerndokument zu erzeugen, das auch die persönliche Note des Vortragenden enthält. Im Mindestfall handelt es sich bei den aufgezeichneten Medien um den gesprochenen Vortrag sowie die Präsentationsfolien, die synchron wiedergegeben werden. In der Regel wird auch die Interaktion der Vortragenden mit den Materialien erfasst wie z.B. das Zeigen auf bestimmte Teile einer Folie, Hervorhebungen oder handschriftliche Kommentare. Die zeitlich synchrone Wiedergabe dieser dynamischen Annotationen fördert die Verständlichkeit komplexer Inhalte. Weitere Medienströme, die aufgezeichnet werden können, sind das Videobild der Vortragenden bzw. gezeigter Gegenstände oder Experimente sowie auf dem Präsentationsrechner vorgeführte Applikationen.

Forschungsfragen fokussierten sich bisher auf die Phasen der Vorbereitung und Aufzeichnung von Präsenzveranstaltungen. Für die Vorbereitung und Durchführung eines Vortrags wurden dabei sowohl Hardware- (Stichwort: Digital Lecture Hall) als auch Softwarelösungen entwickelt, die den Dozenten bei der Erstellung von Vorlesungsaufzeichnungen unterstützten. Zur automatischen Aufzeichnung werden Forschungssysteme, die zum Teil frei verfügbar sind, Eigenentwicklungen und in zunehmendem Maße auch kommerzielle Systeme eingesetzt und mittlerweile routinemäßig verwendet. Während das Problem einer komfortablen, automatischen Erstellung von eLectures heutzutage folglich als weitestgehend gelöst betrachtet werden kann, wurden weitergehende Forschungsfragen in diesem Zusammenhang bisher nur vereinzelt thematisiert. Fragen aus den unterschiedlichsten Forschungsbereichen, wie zum Beispiel nach einer kollaborativen Nutzung von eLectures durch Lernende (CSCL), nach optimalen Schnittstellen für den Dozenten in der Vorbereitung sowie während der Live-Präsentation, aber auch für die Studenten bei der Nutzung der Aufzeichnungen (Human-Computer-Interaction), Fragen bzgl. Online-Kursen auf der Basis von eLectures (Didaktik) usw. bieten jedoch interessante Forschungsperspektiven für zukünftige Entwicklungen. Desweiteren treten bei der hochschulweiten Aufzeichnung im Routinebetrieb neue Herausforderungen bei der Automatisierung der Prozesse von der Präsentation bis hin zur Veröffentlichung und Nutzung der Aufzeichnung auf. Dies umfasst u.a. die Themen Metadatenextraktion und Integration der eLectures in Learning Management Systeme oder Bibliothekssysteme.

Ziel dieses Workshops ist daher das Zusammenbringen von Forschern und Entwicklern aus unterschiedlichen Gebieten zur gemeinsamen Diskussion und Identifikation offener Probleme und Fragestellungen und sich aus dem alltäglichen Nutzen von eLectures ergebender neuer Herausforderungen und Forschungsperspektiven.

Themengebiete:

Entsprechend der Zielsetzung, aktuelle und neue Forschungsthemen und Perspektiven im Zusammenhang mit eLectures zu identifizieren, will der Workshop Teilnehmer ansprechen, die als aktive Nutzer von Vorlesungsaufzeichnungen in der Lage sind, Probleme und offene Fragestellungen in diesem Zusammenhang zu identifizieren, sowie Forscher, die einen Bezug ihrer Arbeit zu eLectures herstellen können. Beiträge von Personen aus dem didaktischen und pädagogischen Umfeld sowie bisher eher wenig im Zusammenhang mit eLectures berücksichtigten Gebieten, wie z.B. Human-Computer Interaction, Ubiquitous Computing usw. sind ausdrücklich erwünscht. Insbesondere soll der Workshop auch die Möglichkeit des Austausches zwischen Didaktikern und Informatikern bieten.

Eine nicht ausschließende Auswahl möglicher Themenbereiche umfasst:

- Human-Computer Interaction & Ubiquitous Computing: *Innovative User Interfaces für Autoren (Multimodale Schnittstellen, Gestenerkennung, Pervasive Computing Environments, etc.), Schnittstellen zur Unterstützung des Lernenden (Annotationssysteme, Multimedia Browsing, etc.) usw.*
- Computer Supported Cooperative Learning: *Artifact-centered discussions, Kooperative Annotationen, Scripted Cooperation usw.*
- Didaktik & Pädagogik: *Innovative Lernszenarien in der Präsenzlehre mit Aufzeichnungen, Blended Learning, Online-Kurse auf Basis von Vorlesungsaufzeichnungen, Nutzung von Aufzeichnungen durch Studierende, Multikriteriale formative und summative Evaluationen der Einsatzfelder von Vorlesungsaufzeichnungen, Studierende als Autoren von Aufzeichnungen, usw.*
- Integration, Archivierung, Indizierung und Suche: *Suche in Vorlesungsaufzeichnungen, Information Retrieval, Auszeichnung mit und Verwaltung von Metadaten, technische und organisatorische Integration in LMS usw.*

Kategorien:

- **Papers:** Interessenten können Beiträge in Form eines max. 6-seitigen Artikels im LNI-Format (siehe Web-Seite) zu den zuvor beschriebenen Themengebieten einreichen. Sämtliche Einreichungen werden vom Programmkomitee begutachtet. Akzeptierte Beiträge werden auf dem Workshop in einer 30-minütige Präsentation (20 Min. Vortrag plus 10 Min. Fragen) vorgestellt. Die betreffenden Artikel sollen auf der Homepage des Workshops veröffentlicht und während des Workshops an die Teilnehmer per CD-ROM ausgegeben werden.
- **Demos:** Einzelne Projekte, eLecture-Tools sowie anderweitige Systeme, die einen Bezug zu eLectures haben, sollen im Rahmen einer speziellen Demo-Session vorgestellt werden. Interessenten werden gebeten einen max. 2-seitige Kurzartikel über das vorgestellte System, Programm, Konzept, etc. im LNI-Format (siehe Web-Seite) sowie eine kurze, formlose Beschreibung der geplanten Durchführung der Demonstration einzureichen. Neben der tatsächlichen Vorführung konkreter Systeme und Tools besteht auch die Möglichkeit einer Video-Präsentation. Das Programmkomitee entscheidet über die Annahme der Beiträge. Die 2-seitige Kurzbeschreibung der Artikel wird auf der Homepage des Workshops veröffentlicht und während des Workshops an die Teilnehmer per CD-ROM ausgegeben.

Termine:

- **17.6.05:** Deadline für die Einreichung von Beiträgen (Papers und Demos)
- **22.7.05:** Benachrichtigung der Autoren über die Annahme
- **19.8.05:** Abgabe der Endversionen der Beiträge
- **13.9.05:** Workshop "eLectures" in Rostock

Einreichung:

- Die Einreichung der Beiträge (im PDF-Format) erfolgt per Email an Wolfgang Hürst <huerst@informatik.uni-freiburg.de>. Bei etwaigen Problemen (z.B. weil Sie kein PDF-Format erstellen können oder weil die Größe Ihres Artikels ein Versenden per Email nicht ermöglicht) wenden Sie sich bitte vorab an Wolfgang Hürst, um etwaige Alternativen für die Einreichung abzuklären. Genauere Infos zu den Autorenrichtlinien finden Sie auf der Web-Seite des Workshops (Adresse siehe unten).

Sollten Sie innerhalb von drei Tagen keine Eingangsbestätigung erhalten, setzen Sie sich bitte direkt mit Wolfgang Hürst (Tel.: (0761) 203-8163) oder Stephan Trahasch (<trahasch@informatik.uni-freiburg.de>, Tel.: (0761) 203 8169) in Verbindung.

Workshopleitung:

- Holger Horz, Universität Greifswald
- Wolfgang Hürst, Universität Freiburg
- Thomas Ottmann, Universität Freiburg
- Christoph Rensing, TU Darmstadt
- Stephan Trahasch, Universität Freiburg

Kontakt:

Stephan Trahasch
Institut für Informatik
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Georges-Köhler-Allee, Gebäude 51
D-79110 Freiburg im Breisgau, Germany
Tel.: 0761-203 8169
Email: trahasch@informatik.uni-freiburg.de

Programmkomitee:

- Wolfgang Effelsberg, Universität Mannheim
- Ulrich Glowalla, Universität Gießen
- Holger Horz, Universität Greifswald
- Wolfgang Hürst, Universität Freiburg
- Paul-Thomas Kandzia, BA Lörrach
- Thomas Ottmann, Universität Freiburg
- Christoph Rensing, TU Darmstadt
- Ralf Steinmetz, TU Darmstadt
- Stephan Trahasch, Universität Freiburg

Der Workshop findet am 13. September 2005 im Rahmen der 3. Deutschen e-Learning Fachtagung Informatik (DeLFI 2005) in Rostock statt. Nähere Information zum Tagungsort finden Sie auf der DeLFI Web-Seite unter <http://www.delfi2005.de>

Weitere Infos zum Workshop finden Sie unter
<http://electures.informatik.uni-freiburg.de/delfi2005>